



## BESCHLUSSVORLAGE

**Federführung:**

FB Bildung und Familie

VORL.NR. 134/23

**Sachbearbeitung:**

Petra Hengstler-Kuder

**Datum:**

05.07.2023

**Beratungsfolge**

**Sitzungsdatu  
m**

**Sitzungsart**

Bildungs- und Sozialausschuss

05.07.2023

ÖFFENTLICH

**Betreff:**

Maßnahmen zur Bedarfsplanung Kindertageseinrichtungen für das Kindergartenjahr 2023/24

**Bezug SEK:**

Handlungsfeld 09 (Bildung und Betreuung)/ SZ 01 / OZ 01

**Bezug:**

404/22; 202/22; 403/21; 194/21; 416/16

**Anlagen:**

Anl. 1 Übersicht Änderungsanträge zum Kindergartenjahr 2023/2024

**Beschlussvorschlag:**

Den beantragten Änderungen des Betreuungsangebots laut Anlage 1 für das Kindergartenjahr 2023/24 wird zugestimmt.

**Sachverhalt/Begründung:**

Für die eilige Leserin/den eiligen Leser

Nach Abschluss des Anmeldeprozesses und Vergabe aller Kindergartenplätze haben die Träger erneut die Möglichkeit, ihr Betreuungsangebot an die tatsächliche Nachfrage anzupassen. Insgesamt zeichnet sich ab, dass die Nachfrage nach langen Ganztagesbetreuungszeiten rückläufig ist. Für das Kindergartenjahr 2023/2024 liegen 10 Anträge auf Änderung des Betreuungsangebots vor: 6 Anträge auf Reduzierung der täglichen Betreuungszeit auf Grund geänderter Nachfrage und dauerhaftem Personalmangels und 2 Anträge auf nachfragebedingte Erweiterung des Angebots. Außerdem muss in zwei Einrichtungen auf Grund der fehlenden räumlichen Voraussetzungen auf Aufforderung des KVJS die Gesamtzahl der Plätze reduziert werden. Insgesamt bedeutet dies einen Verlust von 11 Plätze U3 und einen Zugewinn von 9 Plätze Ü3. Der städtische Haushalt wird durch die beantragten Maßnahmen um insgesamt rund 198.000 Euro entlastet.

Für das kommende Kindergartenjahr 2023/2024 können wir 382 angemeldeten Kindern U3 und 341

Kinder Ü3 keine Platzzusage machen. Der Platzmangel ist nicht allein dem Mangel an Einrichtungen geschuldet, sondern hängt auch maßgeblich mit dem Fachkräftemangel zusammen. Als Folge davon müssen Öffnungszeiten reduziert werden, neue zusätzliche Kindergartengruppen können ihren Betrieb nicht wie geplant aufnehmen. Die vorliegenden Änderungsanträge spiegeln dies wider.

Die Änderungsanträge im Einzelnen:

Eglosheim

Katholisches Kinder- und Familienzentrum Eden

Im Kinder- und Familienzentrum Eglosheim konnte der Schimmelschaden im Haus Himmelblau bisher nicht saniert werden, der Rechtsstreit zwischen der katholischen Kirche und dem Bauträger ist noch nicht abgeschlossen. Die fehlenden Räume im Haus Himmelblau konnten befristet in anderen Räumen des Kinder- und Familienzentrums zur Verfügung gestellt wurden, der KVJS hat hierfür eine Übergangsfrist eingeräumt. Diese Übergangsfrist endet mit dem Kindergartenjahr 2022/2023, aus diesem Grund muss bis zur Wiederherstellung der Flächen im Haus Himmelblau eine Gruppe geschlossen werden. Der Träger beantragt die Schließung einer AM Gruppe mit 5 Plätzen U3 und 10 Plätzen Ü3. Nach der erfolgreichen Sanierung der Gruppenräume wird die Betriebserlaubnis für diese Gruppe wieder beantragt. Diese Änderung bedeutet einen Verlust von insgesamt 15 Plätzen.

Evangelisches Kinder- und Familienzentrum Peter-Eichert-Straße

Auf Grund anhaltendem Personalmangels beantragt der Träger die dauerhafte Reduzierung der Betreuungszeit von 10 Stunden auf 8 Stunden. Diese Änderung ist platzneutral.

TaTuLa gGmbH

Die Umfirmierung des Trägers von Takatukaland e.V. zu TaTuLa gGmbH wird vom KVJS als Trägerwechsel gewertet. Dadurch musste eine neue Betriebserlaubnis angefordert werden. Die Neubewertung der räumlichen Voraussetzungen unter deutlich gestiegenen Anforderungen hat zur Folge, dass der Träger in der Sommerpause umbauen und die Gesamtzahl der Plätze reduzieren muss. Von bisher 3 Gruppen mit insgesamt 16 Plätzen U3 und 14 Plätzen Ü3 reduziert sich das Angebot auf 2 Gruppen mit 10 Plätzen U3 und 20 Plätzen Ü3. Diese Änderung ist platzneutral, allerdings verschiebt sich das Verhältnis zu Gunsten Ü3.

Weststadt

Katholischer Kindergarten St. Johann

Bedingt durch den anhaltenden Personalmangel soll die Öffnungszeit dauerhaft reduziert werden, die Erfahrungen haben gezeigt, dass vielen Familien eine 8-stündige Betreuung genügt, die Anzahl der GT 9 Betreuungsplätze wird reduziert. Diese Änderung ist platzneutral.

Stadtmitte

Evangelisches Kindertagesstätte Jägerstraße

Auf Grund anhaltendem Personalmangels beantragt der Träger die dauerhafte Reduzierung der Betreuungszeit von 10 Stunden auf 8 Stunden. Diese Änderung ist platzneutral

Oststadt

Die Johanniter Kita Landratsamt

Das Betreuungsangebot der Johanniter orientiert sich an der Nachfrage der Mitarbeiter des Landratsamtes. Die Veränderungen in Folge der Pandemie und die Einführung vermehrter

Homeofficetage führt zu einer größeren Nachfrage nach kürzeren Betreuungszeiten. Die Johanniter beantragen ein zusätzliche halbe Gruppe VÖ7 und die Verkürzung der Betreuungszeit von bisher GT 10 auf GT 8/9. Diese Änderung bedeutet einen Zuwachs von insgesamt 10 Plätzen.

#### Evangelisches Kindertagesstätte Egerländer Straße

Auf Grund anhaltendem Personalmangels beantragt der Träger die dauerhafte Reduzierung der Betreuungszeit von 10 Stunden auf 9 Stunden. Diese Änderung ist platzneutral

#### Schlösslesfeld

##### Evangelisches Kinder- und Familienzentrum Bei der Kreuzkirche, Auf dem Wasen

Auf Grund anhaltendem Personalmangels beantragt der Träger die dauerhafte Reduzierung der Betreuungszeit von 10 Stunden auf 9 Stunden. Diese Änderung ist platzneutral.

#### Hoheneck

##### Evangelisches Kinder- und Familienzentrum Hoheneck, Wilhelm-Nagel-Straße

Auf Grund geänderter Nachfrage beantragt der Träger die Reduzierung der Anzahl der Betreuungsplätze mit 9 Stunden. Eine bisher zeitgemischte VÖ/GT Gruppe soll als reine VÖ-Gruppe betrieben werden. Diese Änderung bedeutet einen Zuwachs von insgesamt 3 Plätzen.

#### Oßweil

##### Städtischer Kindergarten Welzheimer Straße

In der Welzheimer Straße ist die Nachfrage nach längeren Betreuungszeiten gestiegen. Um allen Familien ein passendes Angebot machen zu können, soll eine zeitgemischte Gruppe gebildet werden. Die erforderlichen Kapazitäten bei der Mittagsverpflegung und den Schlafplätzen sind in der Einrichtung gegeben. Diese Änderung ist platzneutral.

#### Finanzierung

Durch die für das Kindergartenjahr 2023/2024 beantragten Änderungen verlieren wir in Summe 11 Plätze U3 und gewinnen 9 Plätze Ü3. Dem Rückgang der Einnahmen aus Elternbeiträgen in Höhe von rund 86.000 Euro und dem Rückgang der Zuweisungen aus FAG-Mitteln in Höhe von rund 225.000 Euro stehen deutliche Reduzierungen der Betriebskostenförderung in Höhe von rund 509.000 Euro gegenüber. Insgesamt reduzieren sich die Ausgaben der Stadt im Ergebnishaushalt um rund 198.000 Euro.

#### Schlösslesfeld/Oststadt (nachrichtlich, Beschlüsse liegen bereits vor)

##### Katholischer Kindergarten St.Paulus

Zusätzlich zu den beantragten Änderungen findet im 4. Quartal der Rück-Umzug des Katholischen Kindergarten St. Paulus aus dem Brahmsweg in den fertig gestellten Neubau in der Beethovenstraße statt. Dadurch erhöhen sich die Platzzahlen U3 von bisher 5 Plätzen auf dann 15 Plätze und Ü3 von bisher 60 Plätzen auf dann 80 Plätzen (416/16). Diese Änderung bedeutet einen Zuwachs von insgesamt 30 Plätzen.

Die dann freiwerdende Einrichtung im Brahmsweg wird im Rahmen einer Ausschreibung an einen neuen Träger vergeben und nimmt voraussichtlich im 1.Quartal 2024 Ihren Betrieb auf. Diese Änderung bedeutet einen Zuwachs von insgesamt 65 Plätzen.

**Unterschriften:**

**Daniel Wittmann**

**Thomas Brändle**

Finanzielle Auswirkungen?				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	HH 2023 ff.: Elternbeiträge 33210000; 33220000 FAG 31410010 Zuweisungen Träger 43180000 (Details siehe Anlage 1)		
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt 48		Produktgruppe 36500101		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart		33210000, 33220000, 31410010, 43180000		
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input checked="" type="checkbox"/> Mögliche künftige Veränderungen wurden bei der Budgetplanung 2023 berücksichtigt <input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
Diverse	43180000			
	33210000			
	33220000			
	31410010			

Klimatische Auswirkung (THG-Emissionen)?				
<input type="checkbox"/> KlimaCheck hat bereits stattgefunden in Vorl.Nr.				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--	-	0	+	++
Stark negative Klimawirkung	Negative Klimawirkung	Keine oder geringe Klimawirkung	Positive Klimawirkung	Stark positive Klimawirkung
Begründung:				
Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen):				

--

**Verteiler: DI, DII, DIII, DIV, FB 10; FB 20**



LUDWIGSBURG

# NOTIZEN